

8. Schloss Marienburg Marathon 20.11.2021 – Trittsicher durch den Wald

Endlich mal wieder ein schöner Marathon. Zwar eine nicht so schöne Jahreszeit. Aber durch die Streckenführung wird man am Ende entschädigt. Das Highlight: Der Lauf durch den Schlosshof Marienburg.

Die Anreise aus Wedel war doch weniger zeitraubend als gedacht. Jeder redet von vielen Baustellen auf der Autobahn. Aber aus Wedel bei Hamburg bis nach Nordstemmen-Adensen hatte ich scheinbar Glück, so dass nur noch die letzten Kilometer über die Landstraße mühsam waren.

Am ersten Ziel angekommen wartete ein eigens vorbereiteter kostenloser Parkplatz auf die Teilnehmer. Somit konnte ein Parkchaos im Ort Covid 19 Zeiten hatte jeder Parkplatz die Möglichkeit, 3G Nachweis zu erbringen, kleines Bändchen um das



der Veranstalter doch verhindern. In den Teilnehmer gleich am den entsprechenden woraufhin man ein Handgelenk bekam.

Vom Parkplatz zum Start Alles streng kontrolliert, so

waren es knappe 400m. dass sich die

Teilnehmer keine Sorgen um die Gesundheit machen mussten. Kurz die Startnummer abgeholt und im Café ein Brötchen gegessen und langsam auf den Start vorbereitet.

Die Teilnehmer wurden bestens versorgt. Auch genügend Toiletten standen zur Verfügung, ohne dass es auch wie so oft kurz dem Start ein großes Gedränge gab. Neben der Marathonveranstaltung gab es auch noch folgende Wettbewerbe: REWE-Halbmarathon (21,1km), Staffel (4x10,55km), Wandern/Walking (21,1km), Nordic-Walking (21,1km). Pünktlich startete der 8. Schloss Marienburg Marathon.

Die Strecke ist ein hügeliger 21,1km langer Rundkurs (in Form einer "Acht") mit einem steilen Anstieg



zur Marienburg. Somit kam man am Ende Neben dem Start und Zieleinlauf noch einmal dreimal zusätzlich am Start- und Zielbereich vorbei. Das war klasse, weil erfahrungsgemäß sich dort die meisten Zuschauer aufhalten, die einen doch noch ein wenig nach vorn pushen können.

Gelaufen wurde auf ca. 40% Asphalt und 60% auf Waldwegen und sonstigen Untergrund. Die Waldwege sind voller Laub. Somit darf man keine Scheu vor falschen Tritten haben. Denn unter jedem Blatt konnte sich eine Wurzel verbergen. Aber auch hier konnte der Veranstalter punkten. Die allermeisten kleineren Hindernisse am Boden wurden gut markiert. Das galt auch für die Laufstrecke. Das war richtig gut.



Wie oben schon erwähnt, war das Highlight der Lauf durch den Schlosshof der Marienburg nach ca. 5 km. Großer Verpflegungsstand und viele Zuschauer bei der ersten Runde, die nach einem langen Anstieg zur Marienburg noch einmal einen guten Push geben konnten. Schon alleine für diese Idee durch den Schlosshof zu laufen, bekommt der Veranstalter 100 Punkte von mir.



Nach dem Schloss ging es dann ca. 5 km wieder den Berg hinunter zum Start. Dort gab es erneut eine Verpflegungsstelle, so dass man dann gestärkt in den zweiten Teil der ersten Runde gehen konnte. Nach 21,1 km wiederholte sich dann die Runde.

Im Allen und Ganzen ein super organisierter Lauf mit vielen super freundlichen Helfern. Ich kann diesen Lauf nur empfehlen und freue mich, wenn ich dann mal wieder dabei sein darf.

Ich wünsche dem Veranstalter und dem Helferteam alles Gute für die Zukunft.

Danke.

Sportliche Grüße

Jörg

Bildquelle: Jörg Hafner

